

Bündnis 90/Die Grünen, Postfach 1113, 33416 Harsewinkel

An die Bürgermeisterin der Stadt Harsewinkel
Frau Sabine Amsbeck-Dopheide
Münsterstr. 14
33428 Harsewinkel

Ratsfraktion

Bündnis 90/Die Grünen

Postfach 1113
33416 Harsewinkel

Brunhilde Leßner

Fraktionsvorsitzende

Am Schulkreuz 68

33428 Harsewinkel

Kontakt

Telefon: 05247/3288

E-Mail: brunhilde@lessner1.de

www.gruene-harsewinkel.de

30. Juli 2012

Antrag auf papierlose Verteilung der Sitzungsunterlagen und -niederschriften

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrte Damen und Herren des Rates,

im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bitten wir, in der Ratssitzung am 26.09.2012 folgenden Antrag zur Abstimmung zu bringen:

- Über neu in das Ratsinformationssystem eingestellte Dokumente werden die Ratsmitglieder und ggf. die zuständigen Sachkundigen BürgerInnen per E-Mail informiert, sofern im Ratsinformationssystem ihre E-Mail-Adresse hinterlegt ist.**
- Sitzungsunterlagen und -niederschriften werden nur noch an diejenigen Ratsmitglieder und Sachkundigen BürgerInnen per Post zugestellt, die der Verwaltung rechtzeitig mitteilen, dass sie eine solche Zustellung per Post wünschen. Diese Mitteilung ist für einzelne Sitzungstermine, aber auch für alle zukünftigen Sitzungen möglich und für jedes Gremium separat möglich.**

Begründung:

Die elektronische, papierlose Kommunikation hält in alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens mehr und mehr Einzug und ist ein effizientes Werkzeug um Ressourcen zu schonen. Elektronische Unterlagen bedeuten weniger Papier, weniger Druckkosten, weniger Personaleinsatz, weniger Verteilkosten und weniger Zeitaufwand. Anmerkungen können mit entsprechender Software oder entsprechenden Lesegeräten auch an elektronischen Dokumenten vorgenommen werden.

Die Unterlagen werden bisher an die Ratsmitglieder und an die im jeweiligen Gremium zuständigen Sachkundigen BürgerInnen und ihre Stellvertreter verteilt. Benötigt werden sie häufig nur von den teilnehmenden Mitgliedern. Würden die anderen Unterlagen nicht mehr gedruckt und zugestellt, ließen sich jährlich viele tausend Seiten Papier und die damit verbundenen Druck- und Verteilkosten, sowie der nötige Personaleinsatz sparen und der Ressourcenverbrauch reduzieren.

Die zugesandten Unterlagen und Niederschriften stehen bereits jetzt vollumfänglich im Ratsinformationssystem zur Verfügung und können von dort heruntergeladen werden. Damit alle Fraktionen immer auf dem gleichen Stand sind, ist es hilfreich, wenn über neue Unterlagen per E-Mail informiert wird. Das Kreistagsinformationssystem, das auf derselben Software wie das Harsewinkeler Ratsinformationssystem basiert, hat diese Funktion bereits.

Einige Kommunen haben beschlossen, in Zukunft ganz auf Papier zu verzichten und ihren Ratsmitgliedern stattdessen Tablet-Computer zur Verfügung zu stellen. Diesen Ansatz halten wir nicht für sinnvoll, da es eine Sache

des persönlichen Arbeitsstils ist, ob man die Unterlagen mit elektronischen Geräten liest und bearbeitet oder nicht. Ausdrücklich weisen wir auch darauf hin, dass wir mit dem im Antrag formulierten Ansatz auch dem Eindruck einer Selbstbedienungsmentalität der Kommunalpolitik vorbeugen wollen. Die nötigen Geräte sind häufig bereits vorhanden und ihre Verbreitung wird in Zukunft ohnehin zunehmen, sodass wir eine Anschaffung durch die Stadt auch nicht für nötig halten.

Die Mitteilung über die gewünschte Zustellmethode der Ratsmitglieder und Sachkundigen BürgerInnen könnte unkompliziert per E-Mail oder Telefon erfolgen und beispielsweise in einer einfachen Tabelle dokumentiert werden. Der dafür nötige Aufwand ist minimal und in jedem Fall deutlich geringer als das bisherige Drucken, Eintüten und Verteilen der Unterlagen.

Zur Einführung dieser Regelung wird jede Fraktion aufgefordert, eine Liste zu erstellen, welche Fraktionsmitglieder für welche Gremien die Unterlagen auch in Zukunft per Post erhalten möchten.

Wir bitten um kurze Eingangsbestätigung und Einstellung des Antrags auf der Homepage der Stadt. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen,

Brunhilde Lessner
Fraktionssprecherin

Henrik Gebauer
Sachkundiger Bürger